Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1936)

Heft: 771

Artikel: Beilaeufig gesehen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-695007

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neben einer gesetzlichen Regelung des auswärtigen Dienstes sollten wir unbedingt zu der seit Kriegsausbruch leider aufgegebenen Gepflogenheit zurückkehren, die zum grossen Nutzen des Landes von 1848 — 1914 in der Bundesregierung beachtet worden ist, nämlich zur ständigen Wandelbarkeit der Inhaberschaft des Politischen Departementes. Von 1848 — 1914 war es Uebung, dass der jeweilige Bundesratspräsident für das Amtsjahr eines solchen die Führung des Politischen Departementes übernahm. Dadurch kam er auch dem Wesen eines Bundesratpräsidenten etwas näher, er war der Leiter der Aussenpolitik, Repräsentant der Landeshoheit nach aussen. Dieser jährliche Wechsel in der Leitung des Politischen Departementes bedingte auch einen gewissen Wechsel in der Leitung der übrigen Departemente. Und auch das hat nie etwas geschadet. Durch die Jahre-und jahrzehntelange Leitung der Departemente durch die immer gleiche Hand ist eine gewisse Erstarrung der Routinen und Methoden geradezu unvermeidlich. Neue Anregungen, von aussen kommende Ideen, schliesslich die Voraussetzungen alles Fortschrittes, werden dadurch ebenso wallmässig abgedämmt als nach innen selber die Initiative zugunsten liebgewonnener Gewohnheiten erlahmt, Gewohnheiten, die das auch dann noch bleiben, wenn sie durch die laufende Zeit und den Wechsel der Verhältnisse längst überholt sind. Auf jeden Fall hätte in jener zeit, als der jeweilige Bundespräsident im engen Zusammenwirken mit dem Gesamtbundesrat bloss für sein Präsidentenjahr das Politische Departement leitete, es kein schweizerischer Gesandter gewagt, weil seine Residenzstadt revolutionsbedroht ist, einfach in die Ferien zu gehen. Er hätte, wenn er das hätte tun wollen, dann grad in den Ferien bleiben dürfen und wäre sofort ersetzt worden.

LUCERNE SPLENDOUR.

Mighty Mount Pilatus — Titlis peeping o'er — Stanserhorn for background — fir trees weeping sore. Pine-woods in the distance — the birds all singing gay — azure blue for sky — light — white clouds roll away. Rucksacks abound in splendour — hand workers at the door — the Alpenhorn to chasen — and cowbells, tinkling o'er. The Swiss girl nobly plaited — I greet you little miss — and heavenly white boats sailing — Of hope a picture this! O, peaceful happy Alpines — let me but wander more — around your favoured country — with Swiss friends — at the door. God's beautious earth — how can we — deny its riches great — with snow-clad peaks and chalets — what blissful peace they make!

Mary E. Brandwood.

BEILAEUFIG GESEHEN.

Kinder nach Mass.

Kinder zwischen den Lebensaltern der halben und der ganzen Fahrkarte lernen die erste Lüge. Wenn sie einen Uniformierten sehen, der auch nur von weitem wie ein Kondukteur aussieht, krähen sie ungefragt los: "Neun Jahre!" In Wien besitzen einige Strassenbahnlinen ein summarisches, grobes Mittel, die Wahrheit festzustellen: Am Schaffnerstand ist ein Massstock eingekerbt, und im Zweifelsfall führt der misstrauische Billeteur den Jungen (das Mädel) unter das Körperlineal. "Komm, Kleiner, da stellst dich her!" Ueberragt er (sie) es, müssen die Eltern, beziehungsweise Vormünder voll bezahlen; ist das Kind unter dem Zollstrich, passiert es noch als Kinderfahrkarte. Der Zollstock, der Kinder nach Mass tarifiert, hat bei aller Unzuverlässigkeit und Willkür das eine Gute, dass er ihnen die Selbsteinschätzung ihres Alters abnimmt und ihnen häufig eine Lüge erspart.

Tiere auf der Strasse.

Während sich die Hühner mit dem Automobilismus schon etwas vertraut gemacht haben — sie laufen nicht mehr sinnlos schnatternd ohne jeden Grund über die Fahrbahn, wenn ein Auto gejagt kommt —, sind die jungen Hasen in ihrer undisziplinierten Sturheit ein wahrer Schreck für zartbesaitete Automobilisten. Denn wiewohl man den Hasen gern jagt, schiesst und verspeist, möchte man ihn doch nur ungern überfahren. Besonders im Scheinwerferlicht der nächtlichen Strasse benimmt sich der Hase wie sein Vetter, das Kaninchen, im hypnotisierenden Gefunkel des Schlangenblicks; er bleibt wie gebannt mitten auf der Landstrasse hocken, anstatt sein Panier zu ergreifen. Ganz anders die Katzen, die sich mit vorauswitterndem Instinkt in das Gras des Strassengrabens ducken und mit ihren rot und grün phosphoreszierenden Lichtern, nach denen die "Katzenaugen" benannt sind, den Autos entgegen leuchten. So ein junger Hase, mitten auf der nächtlichen Chaussée, hat in seiner erstarrten Hilflosigkeit, die Männchen macht, etwas unendlich Rührendes; wie ein kleiner Heiliger oder Narr, beschwörend, todesbereit und trunken, steht er mit ausgebreiteten Löffeln und Vorderpfoten im Scheinwerferstrahl, als wollte er sich vor die Räder werfer, vollkommen vom Urväterinstinkt verlassen, der ihn das Hakenschlagen lehrt. Aber was wissen wir denn vom Hasenherz? Vielleicht is es ihm lieber, in der Maienblüte der Schonzeit den Chausséetod zu sterben, anstatt in der Geborgenheit der Kohlfelder für die Bratpfanne fett zu werden.

If you want a SUIT to WEAR

wear a

PRITCHETT Suit

Suits, Overcoats & Ladies Costumes from **3 Gns. to 7 Gns.** and you get VALUE for every penny you pay.

Agent for BURBERRY Weatherproofs.

W. PRITCHETT

183 & 184, TOTTENHAM COURT ROAD, W.1.

2 mins. from S.M.S. School. 'Phone: MUSEUM 0482.

?

Are you going to

SWITZERLAND

this year

—are your friends going too?

N.B.—The 30% reduction is granted all the year now.

Think it over and drop us a line, or drop in on us:—

Swiss Railways & State Travel Bureau

11B Regent Street, S.W.1

Telephone Numbers: MUSEUM 4302 (*Visitors*) MUSEUM 7055 (*Office*)

Telegrams: SOUFFLE WESDO, LONDON

Established over 50 Years.

"Ben faranno i Pagani, *Purgatorio C. xiv. Dante.*"

"Venir se ne dee giu tra' miei Meschini." *Dante. Inferno. C. xxvii.*

PAGANI'S

RESTAURANT

GREAT PORTLAND STREET, LONDON, W. 1.

:: LINDA MESCHINI / ARTHUR MESCHINI Sole Proprietors. ::

CITY SWISS CLUB.

Messieurs les membres sont avisés que

L'ASSEMBLEE MENSUELLE

aura lieu mardi 1 septembre au Restaurant PAGANI, 42, Great Portland Street, W.1. et sera précédée d'un souper à 7h. 15 précises (prix 5/-).

ORDRE DU JOUR:

Procès-verbal.	Démissions.
Admissions.	Divers.

Pour faciliter les arrangements, les participants sont priés de bien vouloir s'inscrire au plus tôt auprès de Monsieur P. F. Boehringer, 23, Leonard Street, E.C.2. (Téléphone: Clerkenwell 9595)

Le Comité.

FORTHCOMING EVENTS.

Tuesday, September 1st — City Swiss Club — Monthly Meeting (Preceded by dinner, 7.15 Sharp) at Pagani's Restaurant, Great Portland Place, W.

Wednesday, September 2nd at 7.30 p.m. — Société de Secours Mutuels — Monthly Meeting, at 74, Charlotte Street, W.1.

Wednesday, September 9th, at 8 o'clock p.m. — Swiss Mercantile Society — Monthly Meeting — at Swiss House, 34/35, Fitzroy Square, W.C.1.

SWISS BANK CORPORATION,

(A Company limited by Shares incorporated in Switzerland)

99, GRESHAM STREET, E.C.2.

and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.

Capital Paid up £6,400,000
Reserves - - £1,560,000
Deposits - - £39,000,000

All Descriptions of Banking and Foreign Exchange Business Transacted

: : ***Correspondents in all*** : :
: : ***parts of the World.*** : :

FRASER & CO. (P. BRUN, Proprietor.)

(HIGH CLASS TOBACCONISTS.)

MOST UP TO DATE GENTLEMEN'S HAIRDRESSING SALOON.

50, Southampton Row, W.C.1.

SHAVE & BRUSH UP 6d. — HAIRCUTTING 9d.

IF YOU HAVE A FUNCTION TO ATTEND,

WHY GO HOME?

3 DRESSING ROOMS ARE PLACED AT YOUR DISPOSAL, CHARGE 1/-.

Telephone for appointment Holborn 2709.

Business Hours 8 a.m. to 8 p.m. - Saturday 8 a.m. to 1 p.m.

Drink delicious "Ovaltine" at every meal—for Health!

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762),
(Langue française).
79, Endell Street, Shaftesbury Avenue, W.C.2.
(Near New Oxford Street).

Dimanche 23 Août 11h. — Prédication par M. R. Sauty.

Les cultes du soir sont suspendus jusqu'à fin août.

Pendant les vacances du pasteur, le suffragant, M. Sauty assumera les cultes, etc. Pour tout renseignements, s'adresser à lui, le mercredi de 11h. à 12.30 à l'église, ou par lettre — 61, Hornsey Lane, N.6.

SCHWEIZERKIRCHE
(Deutschsprachige Gemeinde).
St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.
(near General Post Office.)

Sonntag, den 23. August 1936.

11 Uhr morgens, Gottesdienst.

Die Abendgottesdienste werden am 6. September um 7 Uhr wieder aufgenommen werden.

TRAUUNG.

Am 16. Juli wurden getraut:

Walter Flory von Wohlen (Aargau) und Irene Phyllis Jollie von Leslie (Schottland).

TAUFE.

Getauft wurde am 16. August: John Richard Göhring, Sohn des Andreas und der Gertrud geb. Isler, beide von Turbenthal (Zürich.)

Anfragen wegen Religions-bezw. Confirmandenstunden und Amtshandlungen sind erbeten an den Pfarrer der Gemeinde: C. Th. Hahn, 43, Priory Road, Bedford Park, W.4 (Telephon: Chiswick 4156). Sprechstunden: Dienstag 12-2 Uhr in der Kirche.

Printed for the Proprietors, by The Frederick Printing Co. Ltd., at 23, Leonard Street, London, E.C.2.